



30.7.2010

Entwurf WAP-CH^{plus}

Hintergrundinformationen und Grundlegendokumente WAP-CHplus

1. Ausgangslage

Das Waldprogramm Schweiz (WAP-CH) wurde in den Jahren 2002/03 in einem breit abgestützten Prozess erarbeitet. Seither bildet das WAP-CH die Basis für die Waldpolitik des Bundes. Die Zielsetzungen sind auf das Jahr 2015 ausgelegt.

Das Waldprogramm bildete die Basis für die Teilrevision des Waldgesetzes. Nach dem Nichteintreten der Eidg. Räte auf diese Teilrevision sowie nach dem Rückzug der Volksinitiative „Rettet den Schweizer Wald“ sind in den Jahren 2008 bis 2010 verschiedene Forderungen nach punktuellen Anpassungen des Waldgesetzes gestellt worden:

- parlamentarische Vorstösse (finanzielle Unterstützung von Walderschliessungen, Förderung Biodiversität vs. Waldressourcen, etc.; siehe [Vorstösse zum Thema Wald und Holz](#) auf der Homepage des BAFU);
- parlamentarische Initiative (Steuerung der Waldflächenzunahme, Flexibilisierung der Pflicht zum Rodungersatz);
- Aufnahme „forstpolitischer Pendenzen“¹ in die Legislaturplanung 2008-11.

Angesichts dieser politischen Ausgangslage ist es unerlässlich, das Waldprogramm weiter zu entwickeln.

2. Bisherige Ergebnisse der Umsetzung des WAP-CH

Im Jahr 2009, d.h. bei Halbzeit der Umsetzung des WAP-CH, wurde der Stand der Zielerreichung und der Massnahmenumsetzung auf Stufe Bund erhoben sowie walddrelevante Entwicklungen ermittelt (Berichte siehe unten Punkt 5).

Zielerreichung und Umsetzung der Massnahmen zeigen dabei insgesamt ein zufrieden stellendes Bild, in gewissen Bereichen ist die Zielerreichung allerdings im Rückstand.

Seit der Entwicklung des WAP-CH in den Jahren 2002/03 sind zudem einerseits neue Themen aktuell geworden und hat sich andererseits das Umfeld in gewissen Bereichen stark verändert:

- Neue Themen wie Klimawandel oder Neobiota;
- Parallel laufende Prozesse (Ausarbeitung einer Biodiversitätsstrategie, Revision des CO₂-Gesetz, Finanzierung Naturgefahren, etc.), die Auswirkungen auf Inhalte des WAP-CH haben;
- Verändertes wirtschaftliches Umfeld (z.B. höhere Holzpreise, gestiegene Holznutzung);
- Neue Erkenntnisse aus dem 3. Landesforstinventar;

¹ Gemäss Antrag (H. Hess; SR, OW) zur Aufnahme in die Legislaturplanung gelten als forstpolitische Pendenzen: Rodungen in Berggebieten mit starker Waldflächenzunahmen, Rechte an CO₂-Senken, Walderschliessungen im Gebirge sowie das Überdenken der kantonalisierten Lösungen mit Investitionskrediten.

- FOREST EUROPE (früher genannt „Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa“, MCPFE) soll im Sommer 2011 darüber entscheiden, ob Verhandlungen für ein europäisches Waldabkommen aufgenommen werden sollen. Die Schweiz bedarf einer aktualisierten Verhandlungsbasis.

3. Handlungsbedarf

Der Handlungsbedarf für die zweite Hälfte der Umsetzung des WAP-CH liegt somit

- in der konsequenten Weiterverfolgung der immer noch aktuellen und gültigen Teile des WAP-CH;
- in der angemessenen Integration neuer Themen und Entwicklungen, sowie
- in der Entwicklung von Lösungsvorschlägen für die vorliegenden parlamentarischen Vorstösse mit ihren walddpolitischen Anliegen.

4. Bundesrat

Der Bundesrat hat sich am 21. April 2010 für die Weiterentwicklung der walddpolitischen Grundlage des Bundes, dem Waldprogramm Schweiz (WAP-CH) ausgesprochen. Das Waldprogramm soll den neuen Bedürfnissen angepasst und dem Bundesrat im Frühjahr 2011 zum Entscheid vorgelegt werden. Die Weiterentwicklung der walddpolitischen Grundlage soll gemäss Bundesrat unter Mitwirkung der Akteure erfolgen.

5. Grundlagendokumente

Die Akteure, die bei der Ausarbeitung des WAP-CH beteiligt waren, wurden laufend über den Prozess der Weiterentwicklung informiert. Nun erhalten sie die Möglichkeit, im Rahmen einer Konsultation zum Entwurf der **Vision und Ziele** (Kapitel 4) und der **strategischen Stossrichtungen** (Kapitel 5) des WAP-CH^{plus} Stellung zu nehmen.

Als Grundlage für die Beurteilung des Entwurfs dienen folgende Unterlagen (verfügbar unter www.bafu.admin.ch/wap in Deutsch und Französisch):

- [Zwischenbericht 2009 zum Waldprogramm Schweiz \(WAP-CH\)](#)
- [Synthese aus Zwischenbericht 2009 zum WAP-CH](#)
- [Waldprogramm Schweiz \(WAP-CH, 2004\)](#)

6. Weiteres Vorgehen

Der weitere Zeitplan sieht wie folgt aus:

- Rückmeldungen der externen Akteure und der konsultierten Amtsstellen zum Entwurf „WAP-CH^{plus}“: bis **15. September 2010**
- Bereinigung „WAP-CH^{plus}“ durch das BAFU unter Einbezug der Kantone (KOK und FoDK) und des Forum Wald: bis November 2010
- Darlegung möglicher rechtlicher und finanzieller Konsequenzen für den Bund (BAFU)
- Verabschiedung „WAP-CH^{plus}“ durch den Bundesrat: Frühjahr 2011